

Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -	 St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Hauptverwaltung (1)
Beratungsfolge und Sitzungstermine N 30.01.2018 Haupt- und Personalausschuss Ö 22.02.2018 Stadtrat	
Wirtschaftsplan Zweckverband eGoSaar 2018	

Der Stadtrat nimmt den Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes eGoSaar zur Kenntnis, lehnt jedoch die personelle Ausweitung und die Ausrichtung auf einen zentralen Betrieb von Verfahren ab.

Ziel des Zweckverbandes eGo Saar sollte die Nutzung von Ressourcen seiner Mitglieder und damit die Förderung der interkommunalen Kooperation sein und nicht der Aufbau paralleler Betriebsstrukturen in Hinblick auf eigenes Personal und Rechenzentrum.

Erläuterungen

Wirtschaftsplan Zweckverband eGoSaar 2018

Der Wirtschaftsplan sowie die zugehörigen Erläuterungen liegen als Anlage bei.

Ausgaben Zweckverband eGoSaar 2017

Allgemeine Umlage	1.750,00 €
Kommunales Netz eGoNet	1.800,00 €
eGoMail	720,00 €
Bürgerdienste Saar	1.700,00 €
Formularservice	700,00 €
Waffenregister	250,00 €
Kopfstelle zentrale Register	250,00 €
Meldeportal (Meldewesen)	5.000,00 €
Vermittlungsstelle (Meldewesen)	5.000,00 €
SW-Pflege DMS	6.000,00 €
Elektronisches Personenstandswesen	17.000,00 €

Geplant ab 2018

elektronische Sammelakte Personenstand
Urkundenbestellung online Personenstand

Einnahmen vom Zweckverband eGoSaar

Einnahmen Melderegisterauskunft	5.000,00 €
Betrieb eGoNet	3.600,00 €
Betrieb DMS eGo	1.400,00 €
Betrieb DMS Mandelbachtal	1.400,00 €

Der HPA hat den Wirtschaftsplan am 30.01.2018 einstimmig zur Kenntnis genommen. In den vergangenen Wochen haben sich jedoch - auch im interkommunalen Dialog – kritische Punkte herauskristallisiert.

Kritische Anmerkungen zum Wirtschaftsplan 2018

Basierend auf "nichtöffentlichem" Strategiepapier der Geschäftsführung und des Vorstandes ohne Beteiligung der Fachebene (Kompetenzteams und Fachbeirat) mit teilweise irreführenden Darstellungen

Aufblähung des Personals an zentraler Stelle statt Nutzung der vorhandenen Ressourcen der Mitglieder, damit Gefahr der Steigerung der Umlage (Umlage nach Satzungsänderung erstmals ab 2017 eingeführt). Schaffung paralleler Strukturen.

Beitrittsbeschluss des Stadtrates 09.12.2003 unter der Voraussetzung, dass die seitens der Stadt eventuell zu leistende Umlage den Betrag von 5.000 € nicht überschreitet, bestätigt im Stadtrat 30.03.2004.

Finanzielle Auswirkungen:

Beitrittsbeschluss des Stadtrates 09.12.2003 unter der Voraussetzung, dass die seitens der Stadt eventuell zu leistende Umlage den Betrag von 5.000 € nicht überschreitet, bestätigt im Stadtrat 30.03.2004.

Umlage (insgesamt 100.000 Euro) nach Satzungsänderung erstmals ab 2017 eingeführt, derzeit für St. Ingbert 1.750 Euro/Jahr.

Sonstige Zahlungen basieren auf Vereinbarungen für Dienstleistungen des eGoSaar.

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018

(01.01.2018 – 31.12.2018)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil A – Wirtschaftsplan § 12 Eig VO	3
Teil B – Erfolgsplan § 13 Eig VO	5
1.1. Erfolgsplan	6
1.2. Planerfolgsübersicht	8
Teil C – Vermögensplan § 14 Eig VO	9
1.1 Einnahmen	10
1.2 Ausgaben	11
1.3. Zusammenfassung	14
1.4 Gesamtschuldennachweis	15
1.5 Anlagennachweis	16
1.6 Aufstellung über den Stand der Rücklagen	18
Teil D – Finanzplan 2017 – 2021	19
Teil E - Stellenübersicht	24

Teil A

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 08. Oktober 2015, Amtsblatt des Saarlandes 2015, Seite 1116, hat die Verbandsversammlung am 06.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Erfolgsplan wird festgesetzt

in den Erträgen auf	3.336.000,-- €
in den Aufwendungen auf	3.369.521,-- €
Verlust	33.521,-- €

Der Vermögensplan wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	379.021,-- €
in den Ausgaben auf	379.021,-- €

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 100.000 €.

§ 5

Es gilt die von der Verbandsversammlung am 06.12.2017 beschlossene Stellenübersicht.

Saarbrücken, den 06.12.2017

Daniela Schlegel-Friedrich
(Verbandsvorsitzende)

Teil B

Erfolgsplan

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2018	IST 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Plan 2018 in Euro	Erläuterungen
1. Umsatzerlöse ⁽¹⁾	1.654.910	1.740.000	1.866.000	aus Lieferungen und Leistungen an die Mgl.
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonst. betriebl. Erträge	769.621	5.600.000	1.470.000	u.a. Zuschüsse aus KfA, Umlage, weitere Zuschüsse
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	139.644	132.473	124.162	
5. Materialaufwand	1.292.546	5.910.000	1.602.000	
a) Aufw. für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren ⁽²⁾				
b) Aufw. für bezogene Leistungen	1.292.546	5.910.000	1.602.000	
6. Personalaufwand	796.642	752.000	944.500	Enthält Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für 2 Beamte nach Barwert Methode i.H.v. € 40.000
a) Löhne und Gehälter ⁽³⁾	528.575	525.900	705.510	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁽³⁾	268.067	226.100	238.990	
davon für Altersversorgung	186.880	102.248	101.686	
7. Abschreibungen	164.228	157.998	159.021	
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	164.228	157.998	159.021	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
c) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB				
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen ⁽⁴⁾	301.069	502.900	664.000	Mietkosten, Bezügeabrechnung, Reisekosten, Erstattung für Abordnungen u.ä.
davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	220.000	405.000	
9. Erträge aus Beteiligungen				
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.380	60.000	0	

davon an verbundene Unternehmen (5)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-140.334	-42.898	-33.521	
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
16. Aufwendungen für Verlustübernahme				
17. außerordentliche Erträge				
18. außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen				
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
20. Steuern von Einkommen und Ertrag				
21. Sonstige Steuern	210			
22. Jahresgewinn/-verlust *)	-140.544	-42.898	-33.521	

Verwendung des Jahresgewinnes oder

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag ...
- b) durch Abbuchung von den Rücklagen auszugleichen
- c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- d) auf neue Rechnung vorzutragen 33.521 €

(1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse

(2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen

(3) Einschließlich aktivierter Beträge

(4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte

(5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Erfolgsübersicht für den Wirtschaftsplan 2018				
Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Verwal- tung	Betrieb Projekte	Entwicklung Projekte
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
1. Materialaufwand Fremdleistungen a) Bezug von Fremden b) Bezug von Betriebszweigen	1.602.000	0	1.602.000	0
2. Löhne und Gehälter	705.510	136.520	374.480	194.510
3. Soziale Abgaben ⁽³⁾	137.304	26.570	72.880	37.854
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	101.686	31.936	52.744	17.006
5. Abschreibungen	159.021	25.329	133.692	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen) ⁽⁵⁾				
8. Konzessions- und Wegeentgelte andere betriebliche Aufwendungen (davon 405.000 € Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil) ⁽⁶⁾	664.000	61.600	543.800	58.600
10. Summe 1-9	3.369.521	281.955	2.779.596	307.970
11. Umlage der Spalten 3 u. 4				
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche				
13. Aufwendungen 1-12	3.369.521			
14. Betriebserträge nach G&V Rechnung ⁽⁷⁾	3.211.838	0	2.903.868	307.970
15. Betriebserträge insgesamt	3.336.000	0	3.028.030	307.970
16. Betriebsergebnis	-33.521	-281.955	248.434	0
17. Finanzerträge ⁽⁸⁾				
18. Außerordentliches Ergebnis ⁽⁹⁾	0	0	0	0
19. ⁽¹⁰⁾ Steuern vom Einkommen und Ertrag				
20. Unternehmensergebnis ⁽¹¹⁾	-33.521			

(3) Die Löhne und Gehälter können mit den sozialen Abgaben zusammen ausgewiesen werden.

Aktivierte Beträge sind in Spalte 12 auszuweisen;

(4) Posten 7 und 12 der GuV-Rechnung;

(5) Posten 21 der GuV-Rechnung;

(6) Posten 8 der GuV-Rechnung abzüglich der Konzessions- und Wegeentgelte (Zeile 8) und der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18);

(7) Posten 1 bis 4 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)

(8) Posten 9, 10, 11 und 15 der GuV-Rechnung abzüglich Posten 16 der GuV-Rechnung;

(9) Posten 19 der GuV-Rechnung zuzüglich der Auflösung von und abzüglich der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil aus Posten 4 bzw. 8 der GuV-Rechnung

(10) Posten 20 der GuV-Rechnung;

(11) Übereinstimmend mit Nr. 22 der GuV-Rechnung;

Teil C

Vermögensplan

Vermögensplan eGo-Saar für Wirtschaftsplan 2018

Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	IST	Plan	Plan
		2016 ⁽¹⁾	2017 ⁽²⁾	2018 ⁽³⁾
		EURO		
1	2	3	4	5
1.	Zuschüsse	0	235.000	180.000
2.	Einnahmen aus Verkauf Anlagevermögen	1.606		
3.	Abschreibungen	164.228	157.998	159.021
4.	Nicht zahlungswirksame Rückstellungen	148.085	0	40.000
5.	Jahresgewinn	0	0	0
6.	Investitionskreditaufnahme	0	0	0
7.	Verminderung des Nettogeldvermögens	20.397	37.373	0
	Summe	334.316	430.371	379.021

Erläuterungen:

Das Land stellt Fördermittel aus dem Ausgleichsstock des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung.
Die Höhe der Abschreibungen ergibt sich aus der Aufstellung Seite 16.

⁽¹⁾ des Vorjahres, d. h. des dem Planjahr zweitvorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽³⁾ des Planjahres

Vermögensplan eGo-Saar für den Wirtschaftsplan 2018

Ausgaben:

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz			Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen ⁽⁶⁾
		Ausgaben 2016 ⁽¹⁾	Ausgaben 2017 ⁽²⁾	Ausgaben 2018 ⁽³⁾	Verpflichtung s-ermächti- gungen 2018 ⁽³⁺⁴⁾	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt ^{(5) (8)}	
		EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I.	Immaterielle Anlagewerte ⁽⁷⁾	27.873	235.000	110.000	0	438.828	328.828	
1	Software	4.045	10.000	10.000	0	10.000	0	Ansatz jährlich neu
2.	Middleware	23.828	225.0000	100.000	0	428.828	328.828	Zuführung Sopo 2018 € 405.000
2.a	DMS – 2. Produkt	0	0	0	0	60.000	60.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018 geplante Ausgaben 2016 i.H. v. 60.000 € fallen erst in 2017 an
2.b	IT-Heuduckstraße	23.828	0	0	0	23.828	23.828	
2.c	Vorausgefüllter Meldeschein / Online Bildauskunft	0	15.000	0	0	15.000	15.000	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018,€ Geplante Ausgaben 2017 € 15.000
2.d	ePR - Sammelakte	0	40.000	0	0	60.000	60.000	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018 Geplante Ausgaben 2016: € 20.000, 2017: € 40.000
2.e	E-Payment	0	20.000	0	0	20.000	20.000	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018 Geplante Ausgaben 2017: € 20.000
2.f	Gemeinsames Verwaltungsnetz	0	100.000	0	0	100.000	100.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018, Geplante Ausgaben 2017: €100.000
2.g	GMM-DE-Mail	10.804	30.000	30.000	0	60.000	30.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018 Geplante Ausgaben 2017: € 30.000, 2018: € 30.000
2.h	DMS – interkommunaler Workflow	0	20.000	0	0	20.000	20.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018, Geplante Ausgaben 2017: € 20.000, ,

								bisher noch keine tatsächlichen Ausgaben
2.i	Housing	0	0	70.000	0	70.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018 Geplante Ausgaben 2018: € 70.000,00, bisher noch keine tatsächlichen Ausgaben
	Sachanlagevermögen	15.451	20.000	95.000	0	90.000	10.000	
1.	Andere Anlagen	0	0	0	0	0	0	
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung incl. Geringfügige Wirtschaftsgüter	15.451	10.000	15.000	0	10.000	0	Ansatz jährlich neu
3.	Anlagen im Bau	10.804	10.000	80.000		80.000	10.000	Anlagen, die 2016 A.i.B waren und bis 2018 fertig gestellt werden, sind in der Rubrik Sachanlagevermögen ausgewiesen
3.a	Software Grundwassermanagement	0	10.000	40.000	0	50.000	10.000	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019, Geplante Ausgaben 2017: € 10.000 2018: € 40.000
3.b	Wahlmanagementsoftware	0	0	30.000	0	30.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019 Geplante Ausgaben 2018: € 30.000
3.c	Erweiterte Melderegisterauskunft	0	0	10.000	0	25.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020, geplante Ausgaben 2018: 10.000 €; 2019: 15.000 €

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz			Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen-		Erläuterungen ⁽⁶⁾
		Ausgaben 2016 ⁽¹⁾	Ausgaben 2017 ⁽²⁾	Ausgaben 2018 ⁽³⁾	Verpflichtungs- ermächtigun- gen 2018 ⁽³⁺⁴⁾	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt ^{(5) (8)}	
		EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
III.	Finanzanlagen		0	0	0	0	0	
<i>1.</i>	<i>Beteiligungen an verbundenen Unternehmen</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
IV.	Jahresverlust	140.544	42.898	33.521				
V.	Tilgung langfristige Kredite	0	0	0	0	0	0	
VI.	Auflösung Sonderposten	139.644	132.473	124.162	0			
VII.	Vermehrung Nettogeldvermögen			16.338				
	Summe	334.316	430.371	379.021	0	528.828	338.828	

⁽¹⁾ des Vorjahres, d. h. des dem Planjahr zweitvorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽³⁾ des Planjahres

⁽⁴⁾ Bei den „Erläuterungen“ ist anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird

⁽⁵⁾ Planansatz der Vorjahre und des laufenden Jahres

⁽⁶⁾ Spalte 9 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle gemacht werden

⁽⁷⁾ Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises (Formblatt 3 Anlage 3) zu veranschlagen

Vermögensplan Zusammenfassung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	2	3	4	5
1	Zwischensumme Einnahmen	334.316	430.371	379.021
2	Zwischensumme Ausgaben	334.316	430.371	379.021
3	Endsumme	0	0	0

Nachweis über den Stand der Schulden

Gesamtschuldennachweis Wirtschaftsjahr 2018

Lfd Nr.	Darlehns- gläubiger Konto-Nr.	Ursprüng- liche Höhe der Schulden Euro	Laufzeit in Jahren	Stand 01.01.2018	Zinsbeträge 2018	Tilgungs- beträge 2018	Gesamt- belastung 2018	Voraus- sichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2018
	Keine	0	0	0	0	0	0	0

Anlagennachweis - Abschreibungen für 2018

Posten des Anlagevermögens (1)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen (2)						Kennzahlen	
	Anfangs-stand (01.01.18)	Zugang	Abgang	Umbu- chungen (3)	Endstand (31.12.18)	Kumm. Abschreib- ungen Anfangs- stand (01.01.18)	Abschrei- bungen im Wirtsch.- jahr (4)	Anges. Abschreib. auf d. in Sp. 4 ausgew. Abgänge ./.	Kumm. Abschreib- ungen Endstand (31.12.18)	Restbuch- werte am Ende des Wirtsch.- jahres (5)	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtsch.- jahres	Durch- schnittl. Abschrei- bungssatz (6)	Durch- schnittl.- Rest- buch- wert (7)
		+	./.	+./.									
	EURO					EURO				EURO	EURO	v. H. (8)	v. H. (8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Software	58.246	10.000			68.246	32.804	11.770		44.574	23.672	25.442	17,2	34,7
2. Middleware	1.511.134	0		405.000	1.916.134	1.324.650	133.692		1.458.342	457.792	186.484	7,0	23,9

(1) Gemäß Formblatt 3

(2) Bei Umbuchungen innerhalb des Anlagevermögens sind die daraus folgenden Änderungen bei den Abschreibungen nachrichtl. anzugeben

(3) Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

(4) Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen

(5) Spalte 6 ./ 10

(6) (Spalte 8 x 100): Spalte 6

(7) (Spalte 11 x 100): Spalte 6

(8) Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

Posten des Anlagevermögens ⁽¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen ⁽²⁾						Kennzahlen	
	Anfangs-stand (01.01.18)	Zugang	Abgang	Umbu- chungen ⁽³⁾	Endstand (31.12.18)	Kumm. Abschreib- ungen Anfangs- stand (01.01.18)	Abschrei- bungen im Wirtsch.- jahr ⁽⁴⁾	Anges. Abschreib. auf d. in Sp. 4 ausgew. Abgänge ./.	Kumm. Abschreib- ungen Endstand (31.12.18)	Restbuch- werte am Ende des Wirtsch.- jahres ⁽⁵⁾	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtsch.- jahres	Durch- schnittl. Abschrei- bungssatz ⁽⁶⁾	Durch- schnittl.- Rest- buch- wert ⁽⁷⁾
		+	./.	+./.									
	EURO					EURO				EURO	EURO	v. H. ⁽⁸⁾	v. H. ⁽⁸⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
II. Sachanlagevermögen													
1. Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Andere Anlagen, BGA	89.682	15.000			104.682	60.121	13.559		73.680	31.002	29.561	12,9	29,6
3. Einbauten in fremde Grundstücke	9.036	0			9.036	9.035	0		9.035	1	1	0	0
4. Anlagen im Bau	332.850	180.000		-405.000	107.850	0	0	0		107.850	332.850		
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen an verbundene Unternehmen	16.220				16.220					16.220	16.220		
Summe	2.017.168	205.000	0	0	2.222.168	1.426.610	159.021	0	1.585.631	636.537	590.558		

⁽¹⁾ Gemäß Formblatt 3

⁽²⁾ Bei Umbuchungen innerhalb des Anlagevermögens sind die daraus folgenden Änderungen bei den Abschreibungen nachrichtl. anzugeben

⁽³⁾ Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

⁽⁴⁾ Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen

⁽⁵⁾ Spalte 6 ./ 10

⁽⁶⁾ (Spalte 8 x 100): Spalte 6

⁽⁷⁾ (Spalte 11 x 100): Spalte 6

⁽⁸⁾ Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

Übersicht über den Stand der Rücklagen

Bezeichnung	Stand per 01.01.2018 Euro	Zuführung 2018 Euro	Stand per 31.12.2018 Euro
Allgemeine Rücklagen	0	0	0

Teil D

Finanzplan 2017 – 2021

Finanzplan 2017-2021

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans

lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2017 ⁽¹⁾	2018 ⁽²⁾	2019	2020	2021	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
1.	Zuschüsse	235.000	180.000	85.000	100.000	50.000	
2.	Einnahmen aus Verkauf Anlagevermögen						
3.	Abschreibungen	157.998	159.021	182.216	149.679	147.032	
4.	Nicht zahlungswirksame Rückstellungen	0	40.000	40.000	40.000	40.000	
5.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	
6.	Investitionskreditaufnahme	0	0	0	0	0	
7.	Verminderung des Nettogeldvermögens	37.373	0	0	0	0	
	Zwischensumme Einnahmen	430.371	379.021	307.216	289.679	237.032	

lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2017 ⁽¹⁾	2018 ⁽²⁾	2019	2020	2021	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben						
I.	Immaterielle Anlagewerte	245.000	190.000	95.000	110.000	60.000	
1.	Software	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
2.	Middleware	235.000	180.000	85.000	100.000	50.000	Diverses im Vermögensplan 2018 als Anlage im Bau ausgewiesen und im Finanzplan als Anlagegut. Alle Projekte, die bis 2021 fertiggestellt wurden, im Finanzplan als Immat. Vermögensgegenstände ausgewiesen
2.a	DMS- 2. Produkt	0	0	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018
2.b	Vorausgefüllter Meldeschein / Online Bildauskunft	15.000	0	0	0		Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018
2.c	ePR-Sammelakte	40.000	0	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018
2.d	E-Payment	20.000	0	0	0		Geplante Inbetriebnahme 01.01.2018
2.e	Gemeinsames Verwaltungsnetz	100.000	0	0	0		Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018
2.f	GMM-DE-Mail	30.0000	30.000	0	0		Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018
2.g	DMS-interkommunaler Workflow	20.0000	0	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018
2.h	Housing	0	70.000	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2018
2.i	Software Grundwassermanagement	10.000	40.000	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019
2.j	Wahlmanagementsoftware	0	30.000	0	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019
2.o	E-Payment OWiG	0	0	20.000	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2019
2.k	Erweiterte Melderegisterauskunft	0	10.000	15.000	0	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020
2.l	Rechenzentrum	0	0	50.000	50.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020
2.m	Konsolidierung Finanzverfahren	0	0	0	0	50.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021
2.n	Konsolidierung Meldewesen	0	0	0	50.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021

lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2017 ⁽¹⁾	2018 ⁽²⁾	2019	2020	2021	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
II.	Sachanlagevermögen	10.000	15.000	15.000	10.000	6.000	
1.	Andere Anlagen						
2.	BGA	10.000	15.000	15.000	10.000	6.000	
3.	Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	Diverses im Vermögensplan 2018 als Anlage im Bau ausgewiesen und im Finanzplan als Anlagegut. Alle Projekte, die bis 2021 fertiggestellt wurden, im Finanzplan als Immat. Vermögensgegenstände ausgewiesen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2017 ⁽¹⁾	2018 ⁽²⁾	2019	2020	2021	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
IV.	Jahresverlust	42.898	33.521	42.000	45.000	48.000	
V.	Tilgung langfristiger Kredite	0	0	0	0	0	
VI.	Auflösung Sonderposten	132.473	124.162	142.900	114.952	116.690	
VII.	Vermehrung Nettogeldvermögen		16.338	12.316	9.727	6.342	
	Zwischensumme Ausgaben	430.371	379.021	307.216	289.679	237.032	
	Endsumme Einnahmen ./. Ausgaben	0	0	0	0	0	

⁽¹⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des Planjahres

Teil E

Stellenübersicht

Stellenplan 2018
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Bezeichnung des Teilhaushalts	Lfd. Nr. der Stelle		Funktion	Nummer des Produkt- bereichs	Besoldungsgruppe 2018		Besoldungsgruppe 2017		tatsächliche Stellenbesetzung am 30. Juni 20017		Arbeits- zeit in %	Vermerke Erläuterungen
	HHJ	VJ			BG	VZÄ	BG	VZÄ	BG	VZÄ		
1 Verwaltung	01	01	Bereichsleitung	900	A12	1,00	A12	1,00	A12	1,00		
2 Projekt/Betrieb	02	02	Sachbearbeitung	100/200	A10	1,00	A10	1,00	A10	1,00		in 2016 lfd. Nr. 9 Beschäftigte, in 2017 umgewandelt

Stellenplan 2018
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bezeichnung des Teilhaushalts	Lfd. Nr. der Stelle		Funktion	Nummer des Produktbereichs	Entgeltgruppe 2018		Entgeltgruppe 2017		tatsächliche Stellenbesetzung am 30. Juni 2017		Arbeitszeit in %	Vermerke Erläuterungen
	HHJ	VJ			EG	VZÄ	EG	VZÄ	EG	VZÄ		
1. Verwaltung	01	01	Verwaltungsleitung	900	15	1,00	15	1,00	15	1,00	76,92	Zulage in 2016 lfd. Nr. 10 Beschäftigte, in 2017 umgewandelt
	02	02	Assistenz Verwaltungsleitung	900	6	1,00	6	1,00	5	0,77		
	03	03	Finanzsachbearbeitung	900	9a	0,80	9a	0,80	9a	0,64		
2. Projekt/Betrieb	04	04	Sachbearbeitung	100/200	12	1,00	12	1,00	12	1,00	89,74	N.N – Besetz. nach Bedarf
	05	05	Sachbearbeitung	100/200	12	1,00	12	1,00	12	1,00		
	06	06	Sachbearbeitung	100/200	11	1,00	11	1,00	11	0,90		
	07	07	Sachbearbeitung	100/200	10	1,00	10	1,00	10	1,00		
	08	08	Sachbearbeitung	100/200	10	1,00	10	1,00	-	-		
3. Rechenzentrum	09	11	Bereichsleitung	400	12	1,00	12	1,00	12	1,00		N.N. – Besetz. ab 05/2018 N.N. – Besetz. ab 05/2018 N.N. – Besetz. nach Bedarf
	10	-	Sachbearbeitung	400	9b	1,00	-	-	-	-		
	11	-	Sachbearbeitung	400	9b	1,00	-	-	-	-		
	12	-	Sachbearbeitung	400	9b	1,00	-	-	-	-		
4. Breitband	13	-	Sachbearbeitung	300	11	1,00	-	-	-	-		neu geschaffene Stelle, befristet bis 12/2019
5. Datenschutz	14	-	Sachbearbeitung	500	11	1,00	-	-	-	-		N.N. – Besetz. ab 03/2018
	15	-	Sachbearbeitung	500	11	1,00	-	-	-	-		N.N. – Besetz. nach Bedarf

Stellenplan 2018
Teil C: Gesamt

Bezeichnung des Teilhaushalts	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der am 30. Juni 2017 tatsächlich besetzten Stellen			Vermerke Erläuterungen
	Beamt- innen/ Beamte	Arbeit- nehmer- innen/ Arbeit- nehmer	insge- samt	Beamt- innen/ Beamte	Arbeit- nehmer- innen/ Arbeit- nehmer	insge- samt	Beamt- innen/ Beamte	Arbeit- nehmer- innen/ Arbeit- nehmer	insge- samt	
1. Verwaltung	1	2,8	3,8	1	2,8	3,8	1	2,41	3,41	
2. Projekt/Betrieb	1	5	6	1	5	6	1	4,9	5,9	
3. Rechenzentrum	0	4	4	0	1	1	0	1	1	
4. Breitband	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
5. Datenschutz	0	2	2	0	0	0	0	0	0	
insgesamt	2	14,8	16,8	2	8,8	10,8	2	8,31	10,31	



Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018



Stand: 27.10.2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Abkürzungsverzeichnis.....	3
2.	Vorbericht.....	4
2.1.	Vorbemerkungen	4
2.2.	Gesamtsituation.....	5
2.3.	Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO	9
2.4.	Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO.....	10
2.4.1.	Erträge	10
2.4.1.1.	Umsatzerlöse	10
2.4.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	12
2.4.2.	Aufwendungen	14
2.4.2.1.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	14
2.4.2.2.	Personalaufwand	14
2.4.2.3.	Abschreibungen	14
2.4.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
2.4.2.5.	Zinsaufwendungen.....	15
2.4.3.	Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag	16
2.5.	Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO	17
2.6.	Finanzplan i.S.v § 16 EigVO	17
2.7.	Stellenplan i.S.v § 15 EigVO.....	18
3.	Anlage - Wirtschaftsplan 2018 nach den Vorgaben der EigVO.....	19

1. Abkürzungsverzeichnis

A.i.B.	Anlagen im Bau
AutiSta	Software für Automation im Standesamt
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EG	Entgeltgruppe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
el.	elektronisch
ePR – Sammelakte	el. Personenstandsregister – Sammelakte
ePW	el. Personenstandswesen
GMM	Governikus Multimessenger
HHJ	Haushaltsjahr
KFA	kommunaler Finanzausgleich
NGA	Next Generation Access
s.b.A.	sonstige betriebliche Aufwendungen
s.b.E	sonstige betriebliche Erträge
SoPo mit RL-Anteil	Sonderposten mit Rücklagenanteil
SSGT	Saarländischer Städte- und Gemeindetag
TKU	Telekommunikationsunternehmen
VJ	Vorjahr
VZÄ	Vollzeitäquivalente

2. Vorbericht

2.1. Vorbemerkungen

Der Zweckverband eGo-Saar wurde im Frühjahr 2004 von 47 Kommunen des Saarlandes gegründet, um für die kommunale Ebene E-Government-Lösungen an zentraler Stelle entwickeln und umsetzen zu lassen. Ebenso sollten vom Verband Lösungen entwickelt werden, die die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse straffen und die Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für BürgerInnen, Unternehmen und Wirtschaft zu verbessern, um damit gleichzeitig das Verwaltungshandeln der kommunalen Behörden transparenter und günstiger zu gestalten.

Seit Anfang 2008 gehören dem eGo-Saar 63 kommunale Mitgliedsverwaltungen an. Somit ist der eGo-Saar mit 63 der 63 als mögliche Mitglieder angesprochenen Kommunalverwaltungen und kommunalen Verbände der mitgliederstärkste rein kommunale Zweckverband im Saarland.

Der Verband hat sich in den letzten Jahren Themen angenommen, die für die Kommunen relevant sind und überwiegend auf Grund von Rechtsgrundlagen aufgeführt werden müssen (sicheres Verwaltungsnetz zur Nutzung des DOI Netzes, Führung von el. Personenstandsregistern, Eröffnung eines el. Zugangs, Vermittlungsstelle – Nutzung der XStandards, el. Meldewesen, u.a.). Gleichzeitig hat der eGo-Saar in der Vergangenheit Leistungen entwickelt und Kompetenzen aufgebaut, die auf Basis der Freiwilligkeit in Anspruch genommen werden können. So bietet der Verband seinen Mitgliedern in zunehmendem Maße zentrale Lösungen zur Nutzung an (Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagementsystem, Reisekostenabrechnungssystem, u.a.). Seit 2009 ist beim eGo-Saar das Breitbandbüro Saar angesiedelt, welches zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Breitband ist. Ebenso ist der eGo-Saar Projektträger des Projektes „NGA-Netzausbau Saar“.

Die Ansätze der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2016 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2017 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wird den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2018 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar in der jeweils geltenden Fassung erarbeitet.

2.2. Gesamtsituation

Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung weiterer gesetzlicher Regelungen, die bspw. aus dem kommenden Saarländischen E-Government-Gesetz und den Gesetzen zur Förderung des E-Government und der Umsetzung der europäischen Vergaberichtlinie hervorgehen, wird den Verband auch im Wirtschaftsjahr 2018 sowie in den Folgejahren beschäftigen. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Diskussion zu möglichen Unterstützungsleistungen des Verbandes mit Möglichkeiten zur Konsolidierung der kommunalen IT gelegt.

Die in den vergangenen Jahren generierten Leistungen, die von den Mitgliedern auf Basis der Freiwilligkeit oder aufgrund gesetzlicher Regelungen gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, werden weiter ausgebaut. Ebenfalls gewinnen durch die immer stärker vernetzten Infrastrukturen sowie die zunehmende el. Datenübermittlung auch die Anforderungen an die Sicherheit der Daten und der Infrastrukturen weiter an Bedeutung. Daher wird der eGo-Saar Mitte des kommenden Jahres das derzeit bestehende kommunale Netz – eGo-NET durch das neue Verwaltungsnetz Saarland ablösen. Ebenso wird der Verband ab Mai 2018 die Mitglieder bei der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung durch einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten unterstützen. Künftige Bedarfe sieht der Verband auch in der Unterstützung bei der IT-Sicherheit der Mitgliedsverwaltungen.

Durch das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“ wurden die Aufgaben des Breitbandbüros Saar um ein wesentliches Aufgabengebiet erweitert. Nach intensiven Vorbereitungen und Verhandlungen hat der eGo-Saar Mitte 2017 Ausbauverträge mit den Telekommunikationsunternehmen (TKU) Deutsche Telekom AG, inextio und VSE NET geschlossen, die die Breitband-Erschließung aller Gebiete im Saarland ohne marktgetriebene Versorgungsperspektive umfassen. Die TKU haben im gesamten Projektgebiet einen Ausbau bis spätestens 31.12.2018 vertraglich zugesagt. Die Initiierung des landesweiten Projektes NGA-Netzausbau Saar hat die Ausbauplanungen der TKU forciert und zu einer wettbewerblichen Dynamik geführt, die in dieser Form nicht zu erwarten war. Die Unternehmen werden das Projektgebiet zuschussfrei ausbauen. Aus kommunaler Sicht ist dies ein großer Erfolg, da keine kommunalen Finanzmittel für einen nahezu flächendeckenden Breitbandausbau mit mindestens 50 Mbit/s benötigt werden. Für 2018 gilt es nun, die Arbeiten der TKU zu koordinieren und die vertraglichen Inhalte zu überwachen.

Die vom Verband umzusetzenden Projekte werden mit einem Betrag von jährlich bis zu 300.000,00 € (geplant 120.000,00 € Ertragszuschuss, 180.000,00 € investiver Zuschuss) aus dem kommunalen Finanzausgleich finanziert. Weitere Fördermittel für Projekte der Interkommunalen Zusammenarbeit sowie für den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland in Höhe von 486.981,00 € sind in den Wirtschaftsplan 2018 einkalkuliert. Ebenso erhält der Verband für das Breitbandbüro Saar einen Förderbetrag von 233.857,00 € für das Wirtschaftsjahr 2018. Die vom Verband angebotenen Dienstleistungen werden von den Mitgliedern anhand des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses vergütet. Für nicht kostendeckende Dienstleistungen wird weiterhin eine Verbandsumlage in Höhe von insgesamt 100.000,00 € erhoben.

Problematisch erweist sich weiterhin die Darstellung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten des Verbandes. Gemäß § 17 EigVO führt der Verband seine Rechnung nach den Regeln der doppelten Buchführung. Die Allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden sinngemäß Anwendung (§ 19 EigVO). Somit sind für aktive Beamte Pensionsrückstellungen nach § 253 (1) S. 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen.

Diese betragen für das Wirtschaftsjahr 2018 rund 40.000,00 €. Der Aufwand, der bei Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen entsteht, wird nicht in die Aufwendungen für die Berechnung der Dienstleistungen (Entgelte) einkalkuliert, da er nicht zu einem Zahlungsabfluss führt. Lediglich der Aufwand für die Umlagezahlungen an die RZVK wird bei der Berechnung der Entgelte einkalkuliert.

Aus diesem Grund weist die Bilanz des Verbandes seit 2016 eine Überschuldung aus. Generell gesehen entsteht diese Überschuldung lediglich aufgrund der Periodenabgrenzung. Betrachtet man die Totalperiode der Pensionsrückstellungen, ergibt sich ein neutrales Ergebnis. In der aktiven Phase des Beamten werden die Pensionsrückstellungen aufgebaut, verursachen somit Aufwand. Wird der Beamte pensioniert, werden die Pensionsrückstellungen aufgelöst und als Ertrag verbucht, da die Pensionsauszahlungen tatsächlich von der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse geleistet werden.

Auch auf die Zahlungsfähigkeit des Verbandes hat die Überschuldung keine Auswirkung, da die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen Aufwendungen sind, die nicht zur Auszahlung führen. Es handelt sich daher lediglich um eine buchmäßige Überschuldung.

Klammert man die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Ausgangssituation aus, können gute und reale Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2018 prognostiziert werden.

Der Erfolgsplan 2018 weist Erträge in Höhe von 3.336 T€ (Vorjahr 7.340 T€) und Aufwendungen in Höhe von 3.370 T€ (Vorjahr 7.383 T€) auf.

Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2017 sinken die sonstigen betrieblichen Erträge, die die Zuschüsse und die Umlage beinhalten, um rund 4 Mio €. Hintergrund dieser Minderung ist der Wegfall des in 2017 geplanten einmaligen Zuschusses für das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“. Die Leistungen, die von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können dagegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, bspw. durch die Bereitstellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten, aber auch durch die Nutzung des Ratsinformationssystems und des Dokumentenmanagementsystems durch weitere Mitglieder.

	Plan 2018 in Euro
1. Leistungen gegen Entgelt	1.866.000
2. Erträge aus Fördermitteln	720.838
3. Erträge aus KFA-Fördermitteln	120.000
4. Umlage	100.000
5. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	529.162
Gesamterträge	3.336.000

Die gesunkenen Aufwendungen um rund 4 Mio € im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2017 ergeben sich aus den einmaligen Aufwendungen für das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 192.500 € angestiegen. Die Personalausgaben machen einen Anteil von rd. 28% der Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2018 aus.

	Plan 2018 in Euro
1. Personalaufwand	944.500
2. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.602.000
3. Abschreibungen	159.021
4. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	664.000
Gesamtaufwand	3.369.521

Die Zusammensetzung der Einzelpositionen wird unter Punkt 2.4.2 Erfolgsplan des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2018 detailliert erläutert.

Aus dem, vorweg beschriebenen, steigenden Aufgabenumfang ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2018 der Bedarf weiterer Stellen:

- Für die Abwicklung des Projekte „NGA-Netzausbau Saar“ wird eine Stelle geschaffen. Diese ist vorerst befristet bis 31.12.2019. Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt zu 100% aus dem Zuschuss der Staatskanzlei für das Breitbandbüro Saarland
- Die Schaffung von zwei weiteren Stellen im Bereich „Rechenzentrum“ für den Betrieb und die Einführung der el. Akte (Dokumentenmanagementsystem) in den Verwaltungen.
- Für die Dienstleistung „gemeinsamer Datenschutzbeauftragter“ sollen zwei Stellen geschaffen werden. Die Besetzung soll dann erfolgen, wenn von den Mitgliedern genügend Bedarfe angemeldet werden.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplans erarbeitet.

Es sind Investitionen in Höhe von rd. 205.000,00 € für die Umsetzung von Projekten und Sachanlagen geplant.

Der Kassenkredit wird weiterhin auf einen Höchstbetrag von 100.000,00 € festgelegt.

2.3. Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 08. Oktober 2015, Amtsblatt des Saarlandes 2015, Seite 1116, hat die Verbandsversammlung am 06.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

■ die Erträge	3.336.000,-- €
■ die Aufwendungen	3.369.521,-- €
■ der Verlust	33.521,-- €

2. im Vermögensplan

■ die Einnahmen	379.021,-- €
■ die Ausgaben	379.021,-- €

3. Es werden festgesetzt

■ der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen	0,00 €
■ der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
■ der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	100.000,00 €

4. Die Stellenübersicht weist 16,8 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

■ Betrag zum 31.12.2016	- 19.105,14 €
■ Beträgt zum 31.12.2017 voraussichtlich	- 62.003,14 €
■ Beträgt zum 31.12.2018 voraussichtlich	- 95.524,14 €

2.4. Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO

Die Ansätze der Planung für das Wirtschaftsjahr 2018 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2016 sowie auf den Hochrechnungen des Geschäftsjahres 2017 unter Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen.

2.4.1. Erträge

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2018 Erträge in Höhe von rund 3.336.000,00 € geplant. Diese setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

2.4.1.1. Umsatzerlöse

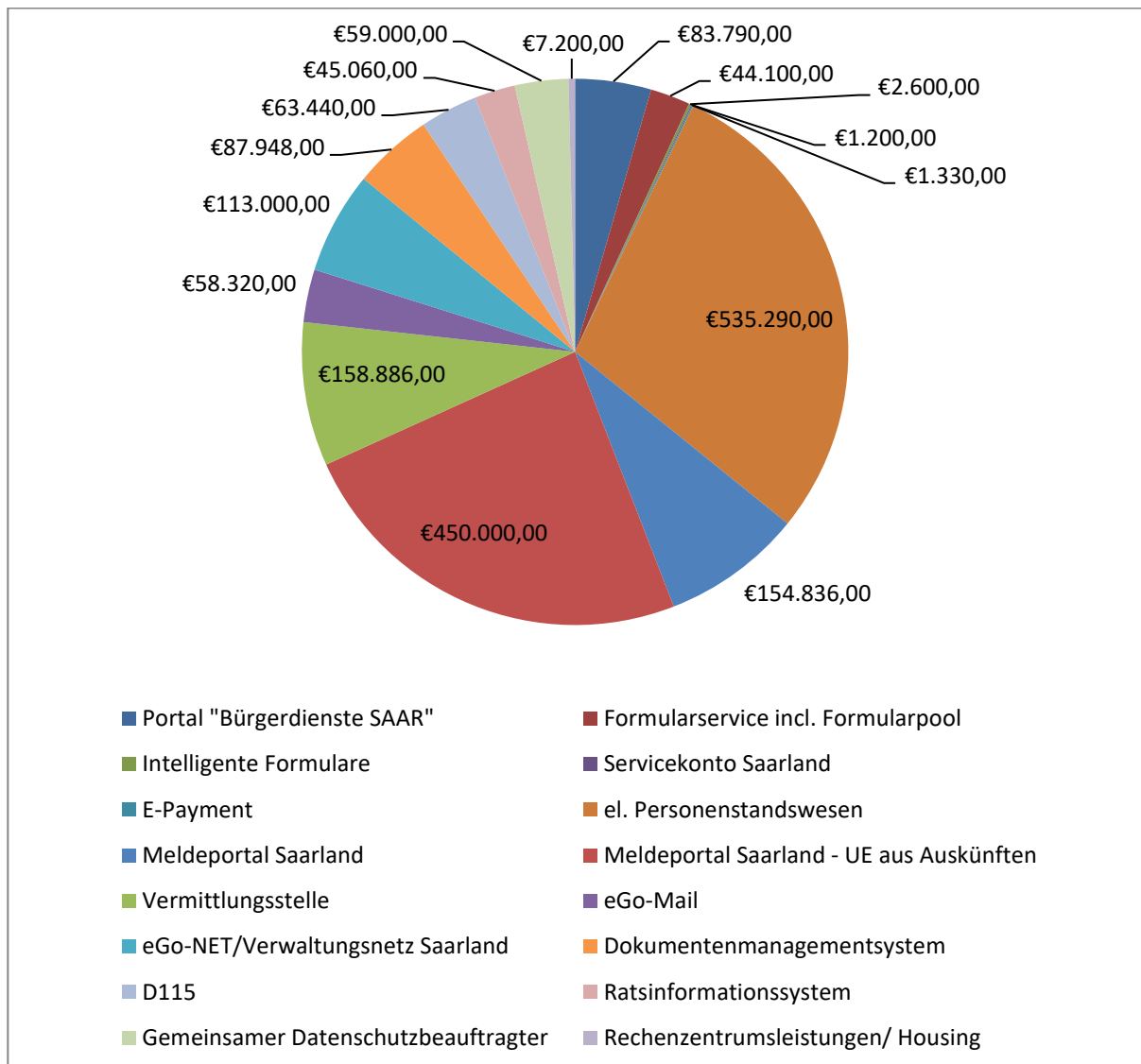
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Nutzungsentgelte für Leistungen, die durch Mitglieder in Anspruch genommen werden können. Bei der Ermittlung der Einnahmen wurde überwiegend auf Erfahrungswerte und laufende Vertragsverhältnisse, bzw. Interessensabfragen zurückgegriffen.

Daneben wurde eingeschätzt, dass weitere Verwaltungen die freiwilligen Leistungen künftig in Anspruch nehmen werden. Bei neu einzuführenden Leistungen wurde eine mögliche Nutzerzahl geschätzt und die daraus resultierenden Einnahmen in die Planung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Portal "Bürgerdienste SAAR"	83.790,00 €
Formularservice incl. Formularpool	44.100,00 €
Intelligente Formulare	2.600,00 €
Servicekonto Saarland	1.200,00 €
E-Payment	1.330,00 €
el. Personenstandswesen	535.290,00 €
Meldeportal Saarland	604.836,00 €
Vermittlungsstelle	158.886,00 €
eGo-Mail	58.320,00 €
eGo-NET/Verwaltungsnetz Saarland	113.000,00 €
Dokumentenmanagementsystem	87.948,00 €
D115	63.440,00 €
Ratsinformationssystem	45.060,00 €
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	59.000,00 €
Rechenzentrumsleistungen/ Housing	7.200,00 €
	1.866.000,00 €

Verteilung der Umsatzerlöse in Diagrammform:



2.4.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen entfällt der einmalige Zuschuss für das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“ für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 4 Mio Euro ebenso wie die Erstattung des Landes für die Zinsaufwendungen des geplanten Liquiditätskredites in Höhe von 60.000 Euro. Da das Projekt vollkommen ohne Fördermittel auskommt, wurde in 2017 weder der Zuschuss gezahlt, noch musste ein Liquiditätskredit aufgenommen werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken im Wirtschaftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um rund 4,13 Mio €.

Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält die Zuschüsse für die Umsetzung von E-Government-Projekten aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) sowie die Umlage der Verbandsmitglieder. Ein weiterer Zuschuss aus dem KFA für das „Verwaltungsnetz Saarland“ und weiterer Projekte zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit (DMS und Ratsinformationssystem) wurden in den s.b.E eingeplant. Der Zuschuss der Staatskanzlei für das Breitbandbüro Saar ist ebenfalls eingerechnet.

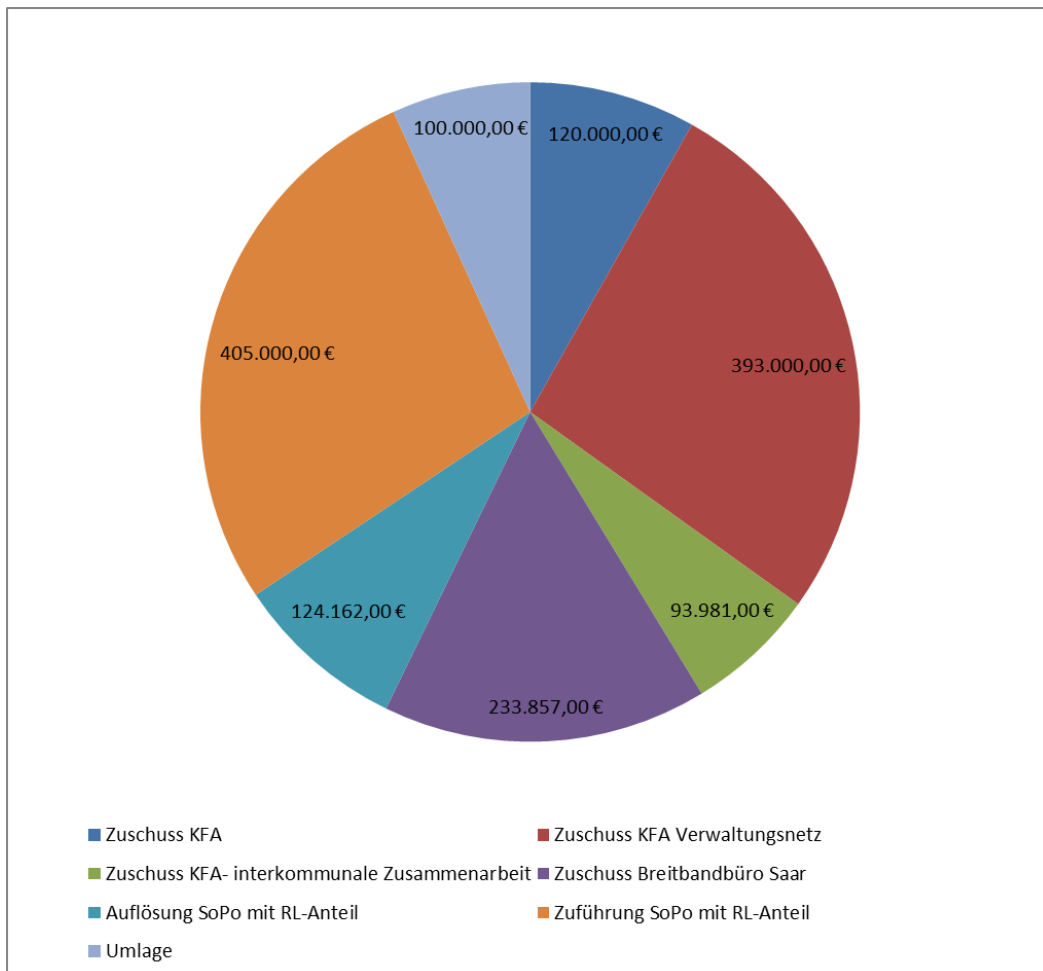
Die Verbandsumlage in Höhe von 100.000 € beinhaltet Kosten für die Erarbeitung, Einarbeitung bzw. Entwicklung von Aufträgen, bevor deren Umfang und Finanzierung vollständig geklärt ist. Beispielhaft sei hier die Prüfung und Aufarbeitung der Anforderungen für die Kommunen in Bezug auf die Richtlinie über die elektronische Vergabe bei öffentlichen Aufträgen (E-Vergabe) oder auch die Verordnung (EU) über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt (kurz eIDAS Verordnung) zu nennen. Auch Basisdienstleistungen, die aufgrund gesetzlicher Vorgabe in Zukunft von unseren Mitgliedern angeboten werden müssen und deren Finanzierung noch nicht abschließend geklärt ist, werden mit der Umlage querfinanziert (E-Payment, Nutzung der eID-Funktion des neuen Personalausweises).

Enthalten in den s.b.E ist auch die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil. Da sich die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil nicht erfolgswirksam auswirkt, sondern nur gesondert ausgewiesen werden muss, ist dieser Betrag auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Wirtschaftsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschuss für Projekte E-Government	120.000,00 €
Zuschuss für Projekte interkommunale Zusammenarbeit	93.981,00 €
Zuschuss für das Verwaltungsnetz Saarland	393.000,00 €
Zuschuss für das Breitbandbüro	233.857,00 €
Verbandsumlage	100.000,00 €
Auflösung/Zuführung SoPo mit RL-Anteil	529.162,00 €
	1.470.000,00 €

Verteilung der sonstigen betrieblichen Erträge in Diagrammform:



2.4.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2018 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.369.521,00 € erwartet. Dies entspricht einer Senkung von rd. 4 Mio € gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert aus dem einmaligen Aufwand, der für das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“ in 2017 einkalkuliert wurde. Die Aufwendungen setzen sich aus Materialaufwand, Aufwendungen für Personal und Personalnebenkosten, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

2.4.2.1. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand setzt sich aus auftragsbezogenen Betriebs- und Pflege-/Wartungsleistungen für die Leistungen des Verbandes zusammen. Daneben fließen Fremdleistungen in Form von Beratung und Weiterentwicklung für die Projekte und Leistungen des Verbandes in die Aufwendungen ein. Ebenso sind die Erstattungen der Gelder aus den Auskünften über das Meldeportal Saarland an die Kommunen in den Aufwendungen einkalkuliert.

2.4.2.2. Personalaufwand

Der Posten Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2017 um 192.500,00 €. Er beinhaltet die Gehälter und Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung der im Stellenplan berücksichtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Abwicklung des Projektes „NGA-Netzausbau Saar“ wurde eine neue Stelle geschaffen. Diese ist vorerst befristet bis 31.12.2019. Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt zu 100% aus dem Zuschuss der Staatskanzlei für das Breitbandbüro Saarland. Die Schaffung von zwei weiteren Stellen im Bereich „Rechenzentrum“ für den Betrieb und die Einführung der el. Akte (Dokumentenmanagementsystem) in den Verwaltungen sind ab Mai 2018 im Personalaufwand eingeplant. Für die Dienstleistung „gemeinsamer Datenschutzbeauftragter“ sollen zwei Stellen geschaffen werden. Die Besetzung soll dann erfolgen, wenn von den Mitgliedern genügend Bedarfe angemeldet werden. Bei der Kalkulation des Personalaufwandes wurde eine Stelle ab März 2018 berücksichtigt. Die Erhöhung ist insbesondere auf die Besetzung zusätzlicher Stellen sowie Tarifsteigerungen zurückzuführen.

2.4.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 2018 rd. 159.000 €. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

2.4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (s.b.A.) enthalten die laufenden Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miete, Beiträge, Versicherungen sowie die Kosten für das Breitbandbüro Saar. Hier muss auch die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil ausgewiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit insgesamt 664.000 € veranschlagt.

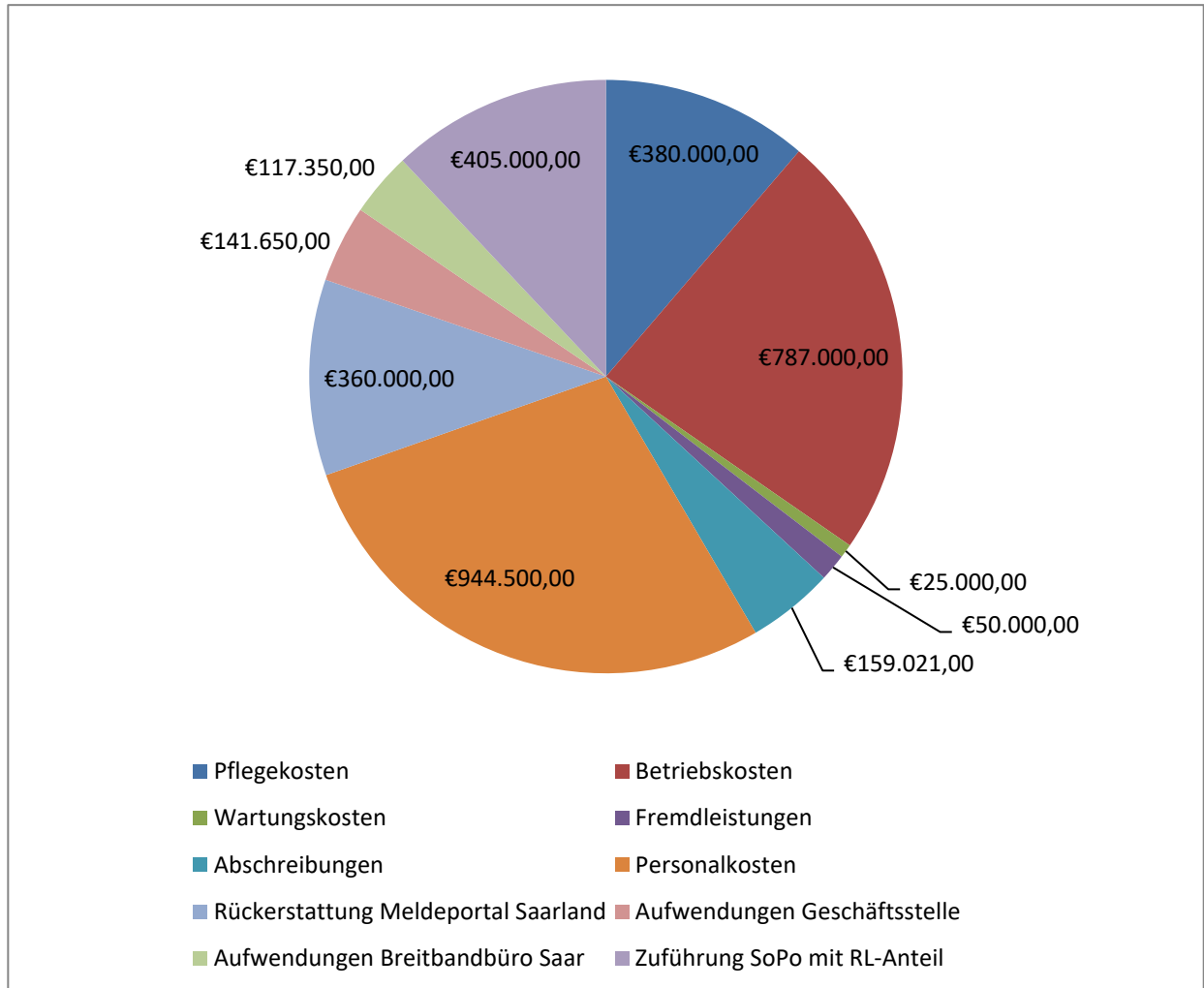
Die s.b.A. im Wirtschaftsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Miete/Mietnebenkosten	60.450,00 €
Telefon/Internet/Porto	9.450,00 €
Versicherungen/Beiträge	9.800,00 €
Kfz-Kosten	10.000,00 €
Repräsentationskosten/Bewirtung	5.500,00 €
Reisekosten	10.000,00 €
EDV Kosten	9.250,00 €
Fortbildungskosten	5.000,00 €
Rechts- und Beratungskosten	2.800,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten	5.000,00 €
Buchführungs-/ Lohnabrechnungskosten	13.000,00 €
Kosten Breitbandbüro Saar	117.350,00 €
Sonstige	1.400,00 €
SoPo RL-Anteil	405.000,00 €
	664.000,00 €

2.4.2.5. Zinsaufwendungen

Ein Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Die Inanspruchnahme in 2018 gilt ebenfalls als eher unwahrscheinlich. Insofern wird davon ausgegangen, dass keine Zinsaufwendungen anfallen.

Verteilung der Aufwendungen in Diagrammform:



2.4.3. Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag

Im Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein negatives Ergebnis in Höhe von 33.521 €. Wie bereits in der Gesamtsituation geschildert, ergibt sich dieses negative Ergebnis aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen von 40.000 €. Klammert man diese bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Ausgangssituation aus, können gute und reale Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2018 prognostiziert werden (6.479 € plus).

2.5. Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich auf jeweils 362.683,00 €.

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus 180.000,00 € Investitionszuschüssen sowie aus Abschreibungen in Höhe von 159.021,00 € und der nicht zahlungswirksamen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 40.000,00 €.

Die Ausgaben beinhalten Investitionen für die Umsetzung neuer Dienstleistungen des Verbandes, die in 2018 in Betrieb gehen sollen. Ebenso wurden Softwarekosten, Investitionskosten für die in Umsetzung befindlichen Projekte, die noch nicht in 2018 in Betrieb gehen, also Anlagen im Bau (A.i.B.) und Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Geschäftsstelle berücksichtigt. Die Investitionen gliedern sich wie folgt:

Software	10.000,00 €
Investitionen für den GMM	30.000,00 €
Investitionen für Housing	70.000,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000,00 €
Software Grundwassermanagement (A.i.B.)	40.000,00 €
Wahlmanagementsoftware (A.i.B.)	30.000,00 €
Erweiterte Melderegisterauskunft (A.i.B.)	10.000,00 €
	205.000,00 €

Ebenso in den Ausgaben integriert ist der geplante Jahresverlust in Höhe von 33.521,00 € und die Auflösung des SoPo mit RL-Anteil in Höhe von 124.162,00 €. Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben führt zu einer Vermehrung des Nettogeldvermögens in Höhe von 16.338,00 €, welches ebenfalls unter die Ausgaben gegliedert wird.

2.6. Finanzplan i.S.v § 16 EigVO

Der fünfjährige Finanzplan beinhaltet die Weiterentwicklung des Vermögensplans. Hier wurden unter anderem Investitionen für Projekte der kommenden Jahre aufgenommen. Diese sind unter anderem die Umsetzung der Erweiterten Melderegisterauskunft, die Einführung von E-Payment im Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie die mögliche Konsolidierung von Fachverfahren.

2.7. Stellenplan i.S.v § 15 EigVO

Der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2018 weist insgesamt 17 Stellen aus.

Es wurden drei neue Stellen im Bereich Rechenzentrum für den Betrieb und die Einführung der el. Akte (Dokumentenmanagementsystem) in den Verwaltungen sowie weiterer zentral betriebener Verfahren geschaffen. Zwei Stellen sollen mit Fachpersonal ab Mai 2018 besetzt werden, eine Stelle bleibt vorerst unbesetzt.

Für die Dienstleistung „gemeinsamer Datenschutzbeauftragter“ wurden zwei Stellen geschaffen. Bisher wurde von 11 Mitgliedern ein Bedarf bekundet, sodass mit der Besetzung einer Stelle ab März 2018 geplant wurde. Eine Stelle im Bereich Datenschutz wird vorerst nicht besetzt.

Ebenso ist eine Stelle im Bereich Projekt/Betrieb derzeit nicht besetzt. Auch hier soll die Stelle erst bei konkretem Bedarf und gesicherter Finanzierung besetzt werden.

Erstmals in den Stellenplan aufgenommen wurde eine Stelle im Bereich Breitband. Diese ist vorerst befristet bis 31.12.2019. Die Finanzierung ist zu 100% über die Förderung der Staatskanzlei gedeckt.

Im Ergebnis weist die Stellenübersicht 16,8 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

3. Anlage - Wirtschaftsplan 2018 nach den Vorgaben der EigVO

Der Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes eGo-Saar im Überblick

Der Wirtschaftsplan 2018 - Erfolgsplan

	Erfolgsplan 2018	IST 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Plan 2018 in Euro
1.	Umsatzerlöse	1.654.910	1.740.000	1.866.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	769.621	5.600.000	1.470.000
	<i>Ergebnis (1. – 2.)</i>	<i>2.424.531</i>	<i>7.340.000</i>	<i>3.336.000</i>
3.	Materialaufwand	1.292.546	5.910.000	1.602.000
4.	Personalaufwand	796.642	752.000	944.500
5.	Abschreibungen	164.228	157.998	159.021
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	301.069	502.900	664.000
7.	Zinsaufwendungen	10.380	60.000	0
	<i>Ergebnis (3. – 7.)</i>	<i>2.564.865</i>	<i>7.382.898</i>	<i>3.369.521</i>
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-140.334	-42.898	-33.521
9.	Sonstige Steuern	210		
10.	Jahresergebnis	-140.544	-42.898	-33.521
	Entwicklung Eigenkapital	-19.105,14	-62.003,14	-95.524,14

02.01.2018

Der Wirtschaftsplan 2018 – Zusammenfassung/ Kernaussagen

- Trotz eines negativen Jahresergebnisses in 2018 bleiben die Entgelte für unsere Mitglieder annähernd gleich.
- Grund für den Jahresfehlbetrag sind die Vorschriften zur Bildung von Pensionsrückstellungen für beschäftigte Beamte.
- Der Jahresfehlbetrag kann nicht durch Eigenkapital gedeckt werden. Somit wird der Zweckverband eGo-Saar ab dem Wirtschaftsjahr 2016 auf der Aktivseite der Bilanz den Posten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausweisen müssen.
- Die Überschuldung hat keine Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit des Verbandes, da die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen Aufwendungen sind, die nicht zur Auszahlung führen. Es handelt sich daher lediglich um eine buchmäßige Überschuldung, für die die Kommunalaufsicht keine Gegenmaßnahmen verlangen wird.

Dienstleistungen des Verbandes in 2018

- **Portal „Bürgerdienste-SAAR“**

- Das gemeinsame Internetportal von Land und Kommunen „Bürgerdienste-SAAR“ beinhaltet alle Verwaltungsleistungen, die im Saarland zur Verfügung stehen. Der integrierte Behördenwegweiser nennt Ansprechpartner, Öffnungs- und Sprechzeiten und informiert über die Dienstleistungen, die die Behörde für den Bürger/das Unternehmen erbringt. Zu vielen Behördengängen werden bereits heute die passenden Formulare angeboten.

- **Formularservice incl. Formularpool**

- Mit dem Formularservice werden standardisierte Formulare in elektronischer Form für verschiedene Verwaltungsverfahren zur Verfügung gestellt. Die Formulare sind online ausfüllbar und auf Wunsch versendbar.

- **Meldeportal Saarland**

- Das Meldeportal Saarland ist ein System, über das auf elektronischem Wege zum einen Auskünfte aus den Melderegistern an Private und Behörden erteilt und zum anderen regelmäßige Meldedatenlieferungen an Behörden durchgeführt werden. Das Meldeportal kann durch alle Verwaltungsstellen des Mitglieds unter Beachtung der Rechtsvorgaben genutzt werden.

- **Vermittlungsstelle Saarland**

- Die Vermittlungsstelle Saarland hat die Aufgabe, die elektronische Kommunikation auf Basis der XÖV- und des OSCI-Standards für saarländische Behörden sicherzustellen.

Dienstleistungen des Verbandes in 2018

- **Elektronisches Personenstandswesen - incl. Sammelakte**

- Die elektronischen Personenstandssysteme haben die Aufgabe, die Standesämter bei der Bearbeitung der Personenstandsvorgänge zu unterstützen. Mit der Umsetzung der el. Sammelakte werden zukünftig alle Unterlagen im Standesamt elektronisch verwahrt.

- **Dokumentenmanagementsystem**

- Der Zweckverband eGo-Saar stellt seinen Mitgliedern eine DMS-Kommunallizenz zur Verfügung. Das DMS kann als Basissystem für die revisionssichere Ablage von Dokumenten und die elektronische Vorgangsbearbeitung genutzt werden. Der einheitliche Aktenplan für saarländische Kommunen wird mit dem DMS ausgeliefert.

- **Intelligente Formularanwendungen/ Online-Dienste**

- Als „Intelligente“ Formularanwendungen/Online-Dienste werden komplexe, mit Workflows und/oder Fachlogiken versehene elektronische kommunale Formulare zur Verfügung gestellt, die elektronisch versend- und empfang- und bearbeitbar sind und auch mehrseitigen Umfang haben können. Die derzeit abrufbaren Formularanwendungen/Online-Dienste sind der E-Briefwahantrag, „eGo-Dienstreise“, Gewerbe An-, Um- und Abmeldung sowie der Vorrübergehende Gaststättenbetrieb.

- **Servicekonto Saarland**

- Der elektronische Identifizierungsdienst „Servicekonto Saarland“ bezeichnet die technische Infrastruktur zur Identifizierung unter Nutzung der nPa/eID-Funktionalitäten des neuen Personalausweises.

Dienstleistungen des Verbandes in 2018

- **Ratsinformationssystem**

- Der eGo-Saar bietet seinen Mitgliedern den Betrieb des Ratsinformationssystems ALLRIS 4 in seinem Rechenzentrum an. ALLRIS 4 umfasst die Komponenten: Sitzungsdienst und Amtsinformationssystem, Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Bürgerinformationssystem und die ALLRIS-App

- **Virtuelle Poststelle – eGo-MAIL/ Erweiterung GMM**

- Mit der Virtuellen Poststelle wird die Möglichkeit zur sicheren und rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikation mit der Kommunalverwaltung eröffnet. Mit der Erweiterung vom eGo-MAIL um den GMM (Governikus Multimessenger) können die Mitglieder künftig auch DE-Mail und andere el. Nachrichten bequem über ihr E-Mail-System empfangen.

- **Kommunale Netz – eGo-NET/ Verwaltungsnetz Saarland**

- Das Kommunale Netz eGo-NET ist ein kommunales Behördennetz, welches den Mitgliedern einen sicheren Zugang zu den von uns angebotenen Dienstleistungen ermöglicht. Ebenso ist das Netz der sichere Übertragungsweg von behördlichen Daten zu verschiedenen Landes- und Bundesbehörden. Über das Kommunale Netz sind die Kommunen auch mit dem DOI-Netz des Bundes verbunden. Ab Mitte 2018 wird das eGo-NET auf das Verwaltungsnetz Saarland umgestellt. Hierdurch werden alle gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen umgesetzt.

- **D115 – die einheitliche Behördenrufnummer**

- Für den Anschluss an die Behördenrufnummer 115 bietet der Zweckverband einerseits eine landesweit einheitliche technische Plattform, andererseits auch den Fullservice der Leistung an.

Dienstleistungen des Verbandes in 2018

■ E-Payment

- Der eGo-Saar bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit Online-Transaktionen, die durch die Nutzung von Online-Bezahlverfahren entstehen, über eine Zahlungsverkehrsplattform abzuwickeln und die Zahlungsverkehrsdaten für nachgelagerte Systeme aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Bürger und Wirtschaft können somit zukünftig gebühren- oder kostenpflichtige Dienstleistungen, die von einer Behörde Online angeboten werden auch Online bezahlen. Es besteht auch die Möglichkeit die vom eGo-Saar bereitgestellten intelligenten elektronischen Formularen, gekoppelt mit dem Online-Bezahlverfahren zu nutzen.

■ E-Vergabe

- Mit der E-Vergabe-Lösung des Verbandes wurde der Grundstein für eine „saarländische Vergabeplattform“ gelegt, die - auch auf Bieterseite - mehr Transparenz und Übersichtlichkeit schafft und die das Vertrauen der Bieter, seien es überregional tätige Unternehmen oder kleine Handwerksbetriebe vor Ort, in die elektronische Vergabe positiv beeinflussen kann. Alle Öffentlichen Ausschreibungen sind zukünftig für die Unternehmen zentral auffindbar und die Bieter erhalten den Zugang zu Vergabeverfahren und Vergabeunterlagen einheitlicher und leichter – und vor allen Dingen medienbruchfrei. Die elektronische Abwicklung der Vergabeverfahren erhöht die Rechtssicherheit bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Abgabe von Angeboten auf Bieterseite. Durch eine saarlandweite einheitliche E-Vergabelösung kann die Wirtschaft im Saarland gefördert und ein einheitlicher Standard für die E-Vergabe realisiert werden, der sowohl die interkommunale Zusammenarbeit wie auch die Kooperation von Land und Kommunen und damit einhergehende Synergieeffekte fördert.

Projekte des Verbandes in 2018

- Governikus Multimessenger (GMM)
- Erweiterung Formularpool/el. intelligente Formulare
- Erweiterte Melderegisterauskunft
- Einheitliche Lösung Grundwassermanagement
- Einheitliche Lösung Wahlmanagementsoftware
- IT-Sicherheit/Datenschutz
- Ausbau von Rechenzentrumsleistungen
- Breitbandausbau im Saarland